

# mandatsmeldung.



JAN  
2022

## INHALTE

### Ukraine-Krise: DE als Totalausfall

Michael Frieser, S. 1

### Fatal: Förderstopp für Effizienzhäuser

Sebastian Brehm, S. 2

### Ampel-Chaos bei der Impfpflicht

Tobias Winkler, S. 2

### Wahl des Bundespräsidenten am 13.02.

Karl Freller, S. 3

### Senioren: Bloß nicht lockerlassen!

Barbara Regitz, S. 3

### Haushalt 2022: stark trotz Pandemie

Jochen Kohler, S. 4

### Stärkung des bayerischen Ehrenamtes

Hans Herold, S. 4

### Für eine wehrhafte Demokratie

Petra Guttenberger, S. 5



## EUROPA AM RANDE EINES KRIEGES - WO IST OLAF SCHOLZ?

Liebe Mitglieder,  
liebe Freunde,

seit den jugoslawischen Nachfolgekriegen war die Gefahr für eine wesentliche militärische Auseinandersetzung in Europa nie größer als im Moment. Die rhetorische und tatsächliche Aufrüstung Russlands an der Grenze zur Ukraine, auf der Krim und in Belarus lassen immer weniger Zweifel daran, dass es Putin nicht nur um die Inszenierung einer Drohkulisse, sondern um eine faktische Verschiebung von Grenzen geht. Nicht nur die Ukraine, auch die baltischen Staaten, Polen, Finnland und Schweden fühlen sich massiv bedroht. Der Diskurs unserer westlichen Verbündeten hat sich dabei komplett entkoppelt von den symbolischen Diskussionen der links-gelben Regierung in Deutschland. Deren Uneinigkeit und das unerträgliche Zögern werden zur echten Belastungsprobe mit unseren Bündnispartnern. Angela Merkel hat durch die konstruktive und aktive Rolle Deutschlands in Europa in den vergangenen Jahren Stück für Stück das Vertrauen unserer Nachbarn gewonnen. Dieses hat Olaf Scholz in den vergangenen Tagen mit dem Vorschlaghammer zertrümmert. Sinnbildlich dafür ist, dass die britische Luftwaffe den deutschen Luftraum bei der Lieferung von Defensivwaffen an die Ukraine umfliegt, um die reibungslose Abwicklung nicht zu gefährden. Der Kanzler muss eine tragende Rolle in Europa und zusammen mit der NATO anstreben, statt das aggressive Verhalten Russlands passiv von der Seitenlinie zu beobachten. Für die Union ist klar: wir streben grundsätzlich ein gutes deutsch-russisches Verhältnis an, werden aber nicht über den Bruch von Völkerrecht hinwegsehen. Nun ist es Zeit, dass sich der Kanzler positioniert. Wenn Verteidigungsministerin Christine Lambrecht 5.000 Helme in die Ukraine sendet und behauptet die Bundesregierung würde damit signalisieren: „Wir stehen an eurer Seite“ ist links-gelb wohl noch weiter von der Realität und dem Ernst der Lage entfernt als bisher befürchtet. Unsere Verbündeten schwanken nachvollziehbarer Weise zwischen Ungläubigkeit, Verwirrung und Empörung.

Im virtuellen CSU-Freitagsbriefing am 04. Februar werden wir das Thema zusammen mit dem Außenexperten Thomas Silberhorn vertieft diskutieren. Nehmt gerne teil!

Herzliche Grüße

Euer Michael Frieser

Bezirksvorsitzender & MdB Nürnberg-Süd/Schwabach





## FATALES SIGNAL: FÖRDERSTOPP FÜR ENERGIEEFFIZIENTES BAUEN

Der deutsche Wirtschaftsminister Robert Habeck hat vor kurzem die Förderung von sogenannten Effizienzhäusern und der energetischen Sanierung gestoppt. So teilt das Wirtschaftsministerium mit, dass Anträge der Förderbank KfW vorerst nicht mehr bewilligt werden. Dies ist ein Schlag ins Gesicht von klimabewussten Bauherren und der Bauwirtschaft und ein fatales Signal der neuen Regierung! Der Klimaminister entzieht Investitionsentscheidungen für Energieeffizienz von einem Tag auf den anderen die Grundlage. Das ist keine Klimapolitik, sondern eine Klimaschutz-Verhinderungspolitik! Ich fordere Robert Habeck daher umgehend auf, den Förderstopp für energieeffizientes Bauen zurückzunehmen. Gerade in Zeiten drastisch steigender Baupreise ist die Fortsetzung der Förderung energieeffizienten Bauens doppelt wichtig! Betroffen sind wohl ungefähr 300.000 aktuelle Baumaßnahmen. Darunter viele Familien und Häuslebauer, die jetzt keinerlei Planungssicherheit für ihre Bauvorhaben haben. Es macht schon einen merkwürdigen Eindruck, wenn die rot-gelb-grüne Bundesregierung gerade ihren PR-Etat auf dem Weg überplanmäßiger Ausgaben um 60 Millionen Euro erhöht, aber die Ampel-Regierung unter der Führung eines grünen Wirtschafts- und Klimaministers keine zusätzlichen Mittel für energieeffizientes Bauen bereitstellen will. Schließlich leistet energieeffizientes Bauen einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz!

*"Das ist keine Klimapolitik, sondern eine Klimaschutz-Verhinderungspolitik!"*

Sebastian Brehm  
MdB Nürnberg-Nord



*„Politische Führung sieht anders aus!“*

Tobias Winkler  
MdB Fürth



## AMPEL-CHAOS BEI DER IMPFPFLICHT

Seit Wochen diskutieren wir mit Bürgern, Experten und Kollegen über die Einführung einer allgemeinen Corona-Impfpflicht. Es gibt sehr viele gute Gründe dafür und dagegen. Besonders bei der Umsetzung sind noch viele Fragen offen. Bußgelder entlasten keine Krankenhäuser. Die Impfquote muss vor allem bei den stark Gefährdeten deutlich erhöht werden. Das Ziel ist klar, der Weg dahin ist es nicht. Für Bundeskanzler Olaf Scholz entwickelt sich die Impfpflicht zu einem Alptraum. Bereits bei der ersten großen innenpolitischen Bewährungsprobe gehen ihm seine Koalitionspartner von der Fahne. Noch im vergangenen November kündigte er angesichts der Delta-Welle die Umsetzung bis Mitte Februar an. Nun soll es verschiedene Anträge geben und die Mehrheiten sind völlig unklar. Mit einer Orientierungsdebatte ist nun auch diese Sitzungswoche ergebnislos verstrichen. Jetzt sollen CDU und CSU einspringen, doch weder wird in den Ministerien mit all den Fachbeamten ein Vorschlag erarbeitet, noch werden unsere Fragen zeitnah beantwortet. Wir bekommen also weder Unterstützung für unsere Entscheidung noch legt die Bundesregierung einen Gesetzentwurf vor. Das Hin und Her ist ein erster Vorgeschmack auf das so unterschiedliche Ampel-Dreierbündnis, das der Wille zum Regieren zusammengeführt hat. Doch politische Führung sieht anders aus! Es wäre wohlfeil, Häme über die neugewählte Regierung auszuschütten, aber Zweifel, ob dieses ungleiche Bündnis unser Land sicher durch raue See manövrieren kann, sind durchaus angebracht.



*"Es ist mir eine besondere Ehre Teil der Bundesversammlung zu sein."*

Karl Freller  
MdL Nürnberg-Süd

## WAHL DES BUNDESPRÄSIDENTEN AM 13. FEBRUAR

Bei der Wahl des nächsten Bundespräsidenten am 13. Februar 2021 in Berlin werde ich als Teil der Bundesversammlung mitwirken. Dazu hat mich meine Fraktion vorgeschlagen und das Landtagsplenum bestätigt. Seit dem 19. März 2017 amtiert Frank-Walter Steinmeier als zwölfter Bundespräsident. Nach Gustav Heinemann und Johannes Rau ist er der dritte SPD-Politiker in dieser Position. Anders als der Bundeskanzler wird der Bundespräsident für fünf Jahre gewählt und darf den Posten höchstens zwei Amtszeiten nacheinander innehaben. Bisher übten lediglich Theodor Heuss und Richard von Weizsäcker das Amt zehn Jahre am Stück aus. Die Amtszeit des derzeitigen Amtsinhabers Frank Walter Steinmeier endet mit dem 18. März 2022. Gemäß Art. 54 Abs. 4 GG muss die Bundesversammlung spätestens 30 Tage vorher zusammentreten. Die Bundesversammlung ist eine Institution, die nur zum Ende der Amtszeit eines Bundespräsidenten einberufen wird. Die Hälfte dieser Versammlung wird von allen Abgeordneten des Bundestages gebildet, die andere Hälfte wird von den Landtagen entsandt.



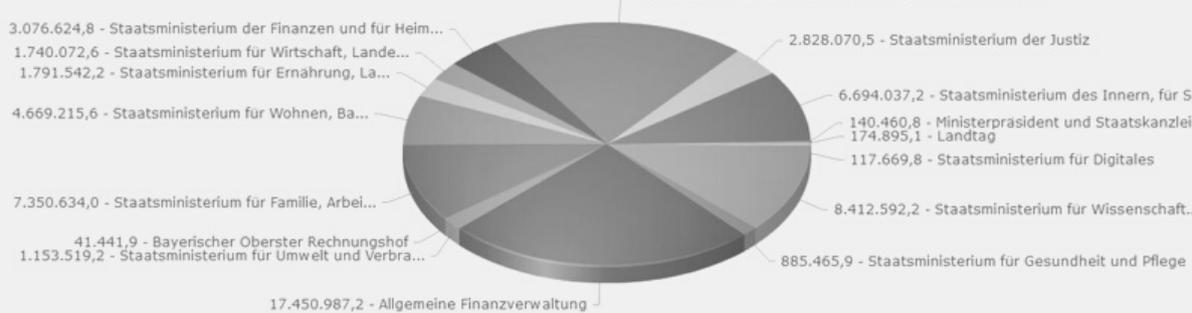
*„Jeder Vierte in Bayern ist Ü60!“*

Barbara Regitz  
MdL Nürnberg-Nord



## SENIOREN: BLOSS NICHT LOCKERLASSEN!

Als seniorenpolitische Sprecherin der CSU-Landtagsfraktion lud ich den SEN-Landesvorsitzenden Staatssekretär a.D. Franz Meyer und seinen Vorgänger, den SEN-Ehrenvorsitzenden Staatsminister a.D. Dr. Thomas Goppel, zu einem produktiven Gedankenaustausch in den Landtag ein. Die Senioren-Union mit ihren über 12.000 Mitgliedern ist eine der stärksten Arbeitsgemeinschaften in der CSU und mir liegt eine gute Zusammenarbeit zwischen Landesleitung und Parlament zum Wohl der Seniorinnen und Senioren in Bayern sehr am Herzen. Die Anliegen, die unsere älteren Mitbürger betreffen und umtreiben, sind vielfältig und einige davon brandaktuell wie die derzeit durch die Decke gehenden Energiepreise für Menschen, die bereits von Altersarmut betroffen sind. Genauso bedeutend sind für die Senioren die Themen Pflege, Rente, insbesondere die Mütterrente, Sicherheit und Prävention, das zukünftige Seniorenmitwirkungsgesetz sowie der gemeinsame Dialog zwischen Jungen und Lebenserfahrenen. Jeder Vierte in Bayern ist Ü60! Daher ist eine engagierte Arbeit für die Senioren wichtig, geprägt von einer echten Wertschätzung für deren Lebensleistung. Deshalb sage ich zu allen Seniorinnen und Senioren bei uns im Freistaat ganz im Sinne des aktuellen SEN-Leitsatzes – bloß nicht lockerlassen! Bei Franz Meyer bedankte ich mich, dass der SEN-Landesvorstand mich einstimmig als Mitglied des Vorstands kooptiert hat. Mir ist diese Kooptation Freude und Ehre zugleich. Sie stärkt die enge Bindung von mir als seniorenpolitische Sprecherin der CSU-Landtagsfraktion zur Senioren-Union.



**"Trotz Pandemie investiert Bayern in zukunftsträchtigen Feldern."**

## DER HAUSHALT 2022 - STARK TROTZ PANDEMIE

Für den Haushalt 2022 hat der Ministerrat im November 2021 mehrere wesentliche Eckpunkte festgelegt. In den bisherigen Planungen sind Gesamtausgaben in Höhe von knapp 71 Mrd. € vorgesehen. Hierbei stellen die Ausgaben für den Bereich Bildung mit insgesamt rund 24,7 Mrd. € den größten Ausgabenblock dar und beinhalten u.a. die Schaffung von 1250 zusätzlichen Stellen für die Schulen. Für den Bereich der inneren Sicherheit und den Rechtsschutz sind rund 7,5 Mrd. € eingeplant. Im Bereich der Gesundheit sollen rund 5,6 Mrd. € investiert werden. Insgesamt sollen die Investitionsausgaben auf 15,9% steigen und erreichen mit 11,3 Mrd. € erneut ein Rekordniveau. Für den Haushaltsausgleich 2022 ist trotz Rücklagenentnahme und Konsolidierungsbeitrag eine Ermächtigung zur Schuldenaufnahme in Höhe von bis zu 5,9 Mrd. Euro erforderlich. Dieser deckt sowohl den Finanzbedarf für Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie, als auch ein Corona-Investitionsprogramm sowie die Fortführung der Hightech-Agenda Plus als konjunkturstützende Maßnahmen. Die Corona-Pandemie beeinträchtigt auch 2022 die staatliche Finanzlage erheblich, weshalb von der Ausnahmeregelung der Schuldenbremse erneut Gebrauch gemacht werden muss. Trotz aller Umstände werden Themen wie Klimaneutralität bis 2040, Digitalisierung und Unterstützung der Wirtschaft und der Kommunen weiterhin nicht vernachlässigt, so dass der Freistaat Bayern auch im Jahr 2022 ein starker, wettbewerbsfähiger und verlässlicher Partner ist.

**Jochen Kohler**  
MdL Nürnberg-West



**„Freiwilliges Engagement ist eine unverzichtbare Stütze der Gesellschaft.“**



Quelle: Bayerische Staatsregierung

**Hans Herold**  
MdL Fürth-Land



## WIR UNTERSTÜTZEN DAS EHRENAMT IN BAYERN

Mehr als 40% der Bürgerinnen und Bürger über 14 Jahren engagieren sich in Bayern ehrenamtlich. Wie dieses Engagement weiterhin gefördert und unterstützt werden kann war auch Teil der Arbeitstagung der CSU-Landtagsfraktion. Mit unserer Fraktionsinitiative zum Haushalt 2021 etwa haben wir die ehrenamtlichen Strukturen mit 900.000 Euro gezielt unterstützt und die Bayerische Ehrenamtskarte ist seit 2011 ein Dankeschön für außergewöhnliches Engagement. Mit den Freiwilligendiensten Freiwilliges Soziales Jahr, Freiwilliges Ökologisches Jahr und dem Bundesfreiwilligendienst leisten zahlreiche junge, aber auch ältere Menschen einen wertvollen gesellschaftlichen Beitrag. Wir setzen uns dafür ein, die Rahmenbedingungen noch attraktiver zu gestalten, so dass der Einsatz etwa bei praktischen Zeiten in Ausbildung und Studium sowie bei Wartesemestern für Studienplätze, aber auch bei der Rente berücksichtigt werden kann. Zudem brauchen wir genug Stellen, damit jeder, der möchte, in einen sozialen Beruf hineinschnuppern kann, denn: die Freiwilligen von heute sind oft die Fachkräfte von morgen. Hinweisen möchte ich an dieser Stelle auf einen Aufruf der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern: In diesem Jahr können Projekte zum Schwerpunktthema „Gesellschaftliche Vielfalt im Ehrenamt“ eine Förderung dieser Stiftung erhalten. Unterstützt werden neue Projekte, zukunftsweisende Konzepte und Ideen, mit denen das Gemeinwohl gestärkt und Diversität gefördert werden soll – etwa im Bereich Inklusion oder Integration. Die Förderhöhe beträgt zwischen 1.000 und 10.000 Euro. Eine Antragstellung ist **online** bis zum 16. März 2022 möglich.

*"Unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung ist mit allen Mitteln zu schützen!"*

**Petra Guttenberger  
MdL Fürth**



## FÜR EINE WEHRHAFTEN DEMOKRATIE

Dies war auf der diesjährigen virtuellen Klausurtagung der CSU-Landtagsfraktion eines der großen Themen und wurde in einer Resolution festgeschrieben. So ist die Versammlungsfreiheit in unserer Demokratie zwar ein hohes Gut, das geachtet und geschützt werden muss, das aber laut Gesetz auch beschränkt werden kann, wenn die öffentliche Sicherheit und Ordnung unmittelbar gefährdet sind. Oftmals benutzen verfassungsfeindliche Kräfte die Corona-Proteste auch, um eigene Interessen zu verfolgen. Nicht selten werden hierbei Kinder als menschliche Schutzschilde missbraucht, um sich dem Eingreifen der Sicherheitskräfte zu entziehen. Dies muss mit aller Konsequenz zur Anzeige gebracht und geahndet werden und derartige Fälle müssen auch schnell und intensiv im Sinne des Schutzes des Kindeswohl geprüft werden. Bayern setzt zudem auf das erfolgreiche Modell der sog. „beschleunigten Verfahren“, die es ermöglichen, dass Straftaten gegen Vollzugsbeamte bei den Staatsanwaltschaften vorrangig und zügig behandelt werden, um hier eine schnellstmögliche Verurteilung zu erreichen. Wer für unsere Sicherheit und Ordnung sorgt, muss sich auf unsere Solidarität und Rückendeckung verlassen können. Straftaten gegen Polizei und alle anderen Helferinnen und Helfer der Rettungsdienste, Feuerwehr und THW, u.a., sind nicht zu dulden und müssen mit aller Härte geahndet werden. Es gilt, gerade vor dem Hintergrund zunehmender Radikalisierung, in großer Einigkeit zusammenzustehen und die schwierigen Zeiten gemeinsam zu meistern.